

# Windgeräusche

**Beitrag von „TeeRex“ vom 19. März 2010 um 13:16**

Ich hatte ein ähnliches Problem. Während der Fahrt habe ich meine Fingerkuppen in den Schlitz zwischen Türdichtungsgummi und oberen Bereich der Tür gelegt. Mir fiel auf, dass die Tür während der Fahrt "arbeitete", also kein fester Kraftschluss zwischen Scheibenrahmen der Tür und Dichtungsgummi an der Karosse vorhanden war.

Scheibe runter gefahren, Tür zu 45° geöffnet, das rechte Knie in Höhe Türoffner gegen die Verkleidung gestützt und 3 bis 4 mal den oberen Scheibenrahmen ruckartig zu mir hin (also Richtung Karosse) "gerissen". Kraftaufwand: in etwa so viel, wie man auch einsetzt, um ein Federbett aufzuschütteln. Diesen Trick habe ich mir von einem altgedienten Karosseriebaumeister abgeschaut.

Tür zu, Scheibe hoch, dicht, keine Windgeräusche mehr. Eventuell hilft es auch bei dir.